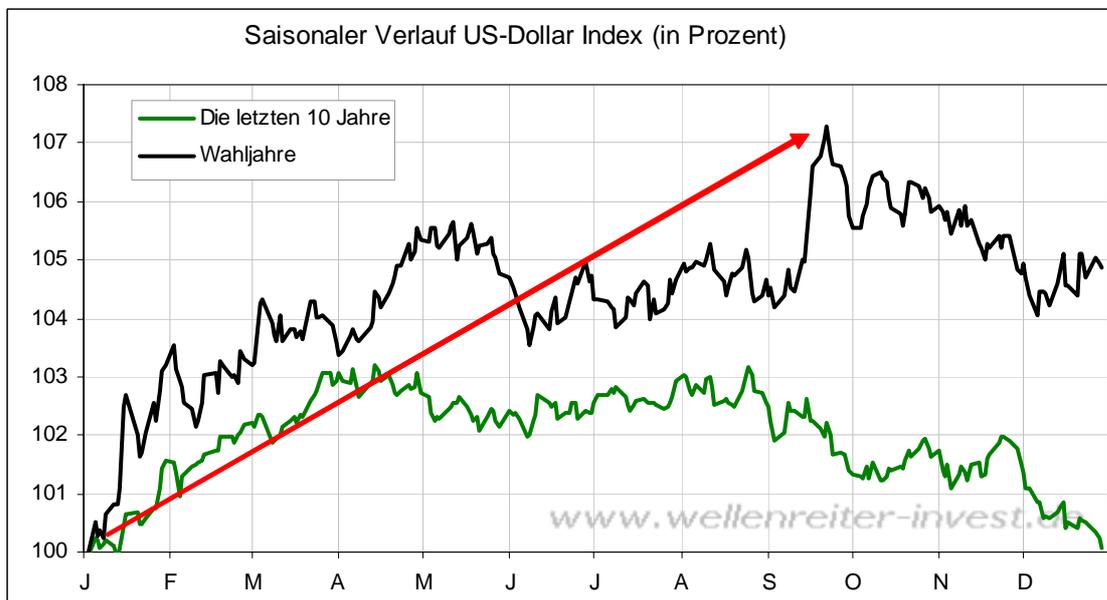


Freitag, den 16. November 2007

Der folgende Gedanke erscheint mir im Bezug auf US-Investments recht plausibel. Bisher war für Europäer mit US-Werten aufgrund des starken Euro praktisch kein Geld zu verdienen. Nächstes Jahr findet die US-Präsidentschaftswahl statt. In Wahljahren benimmt sich der US-Dollar üblicherweise anders, als wir es seit 2001 gewohnt sind: Er steigt.

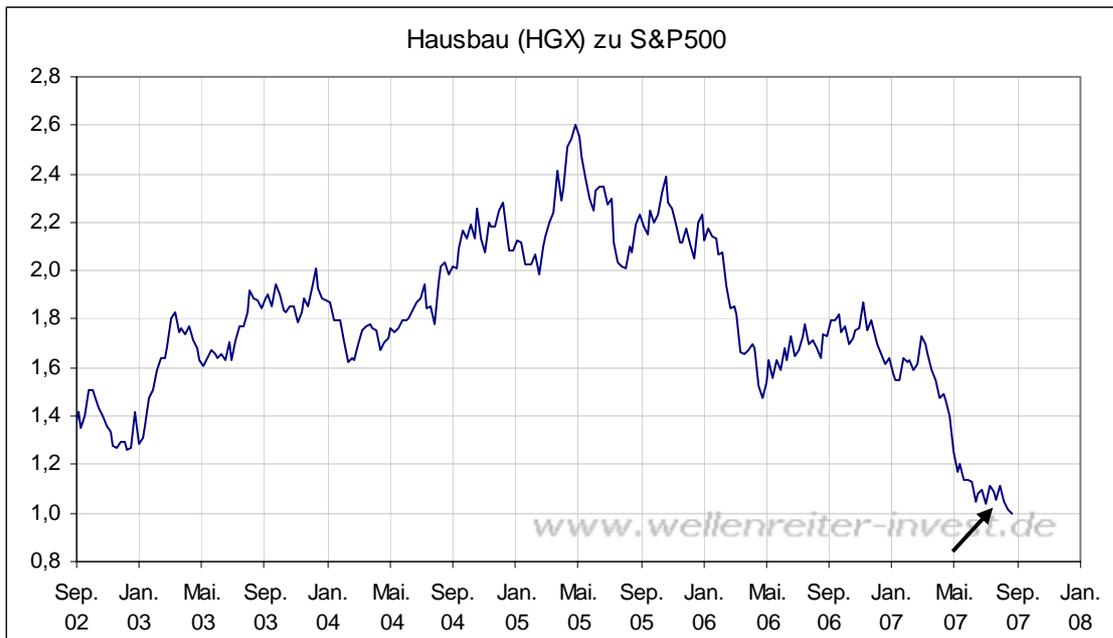


Auf dem Chart ist zu erkennen, dass der US-Dollar von Januar bis Mai in Wahljahren üblicherweise gut zulegen kann. Das war auch während der letzten Wahljahre - 2004 und 2000 - so. Eine zweite gute Phase zeigt der handelsgewichtete Index im September.

Nehmen wir einmal an, die US-Banken würden zu einem Rebound ansetzen. Als europäischer Investor würde man zweifach profitieren: Einmal vom steigenden Kurs der Banken und ein zweites Mal durch den fallenden Euro (steigenden US-Dollar). Gerade der US-Banken-Sektor erscheint jedoch noch nicht reif für eine finale Umkehr zu sein. Dazu hat sich gegenüber dem S&P 500 noch keine haltbare Umkehrformation eingestellt (folgender Chart).

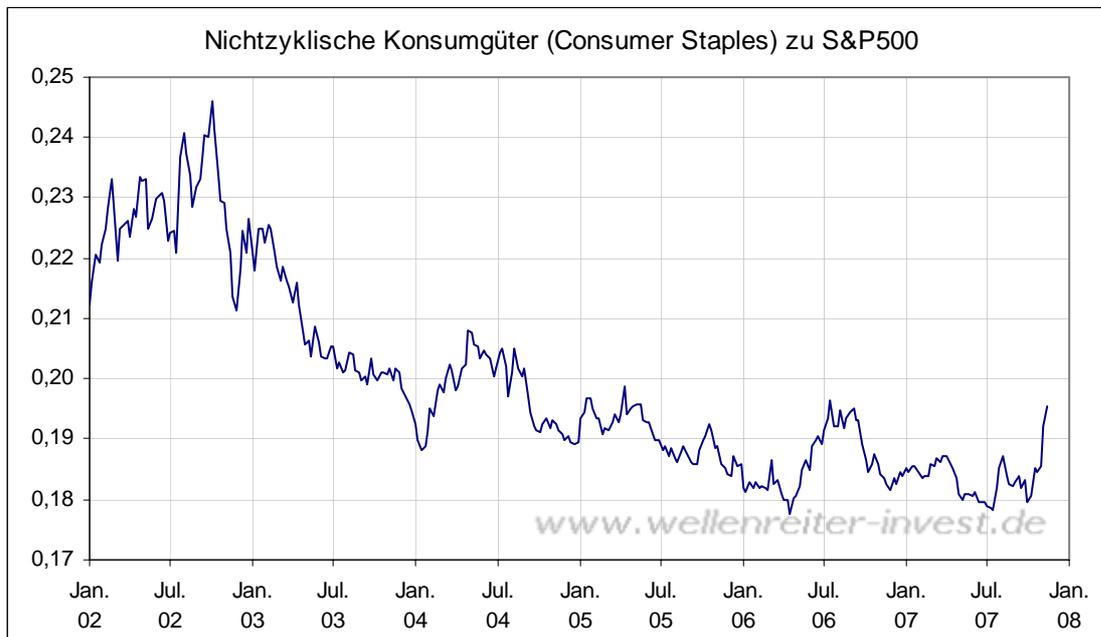


Was könnte interessant sein? Die US-Hausbauaktien beispielsweise. Nach unserem Blasenmuster müssten diese Werte innerhalb der kommenden ein bis zwei Monate einen Boden ausbilden.



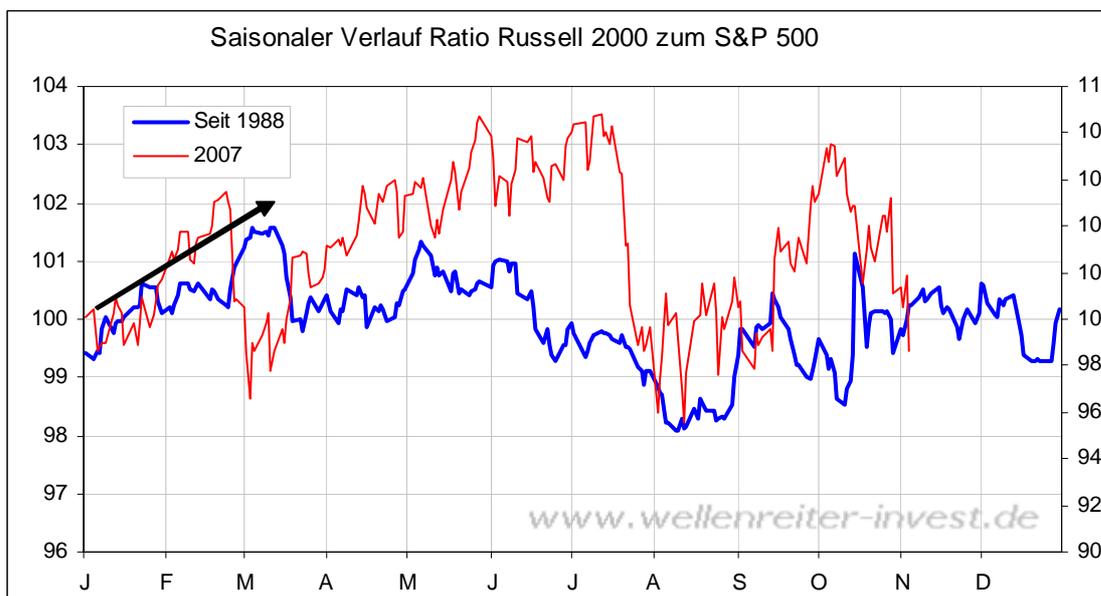
In der Ratio zum S&P 500 sieht man bei gutem Willen den Ansatz einer Bodenbildung. Hier muss jedoch noch mehr passieren, bevor der Abwärtstrend gebrochen werden kann. Allerdings ist es dieser Sektor Wert, ganz genau im Hinblick auf eine Bodenbildung beobachtet zu werden.

Interessant sind auch die nicht-zyklischen Konsumgüter (Nahrungsmittel, Getränke, Kosmetika etc.). Der Standardspruch hier: Toilettenpapier wird immer gebraucht.



Der Sektor scheint eine langjährige Bodenbildung vollenden zu wollen.

Viele Small und Mid-Caps kommen derzeit gerade im deutschen Markt unter die Räder. Wenn man sich die relative Stärke des US-Small-Caps Index Russell 2000 zum S&P 500 anschaut, so gibt es im langjährigen Mittel lediglich zwei Zeiträume, in denen die Small Caps den S&P 500 ausperformen: August bis Anfang Oktober sowie die letzte Dezemberwoche bis Anfang März.

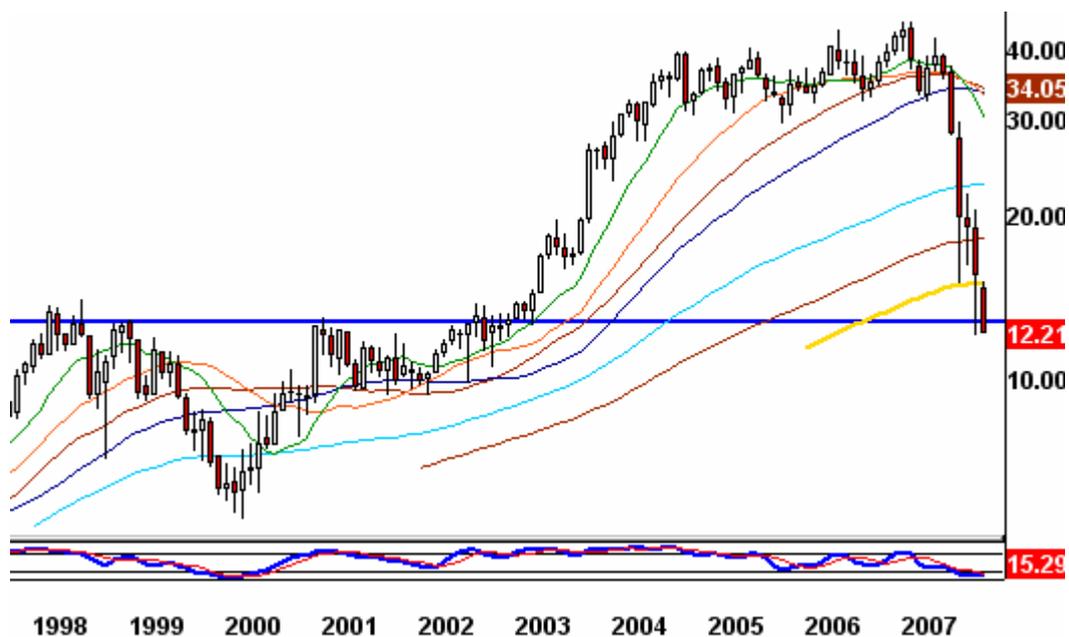


Demnach macht man wahrscheinlich nichts verkehrt, wenn man – nachdem man die Weihnachtstage in Ruhe genossen hat – sich an seinen Computer setzt und sich in der letzten Handelswoche des Jahres einige Small- und Mid-Caps ins Depot legt. Alexander Hirsekorn wird uns dann sicher einige dieser Werte nennen können.

Noch eine wichtige Anmerkung: Aufgrund der seit 1. November veränderten Gesetzeslage weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass unsere Einschätzungen zu Indizes oder Einzelaktien keine Kauf- oder Verkaufsempfehlungen darstellen.

Subprime Finanzierer Countrywide Financial verlor gestern acht Prozent, befindet sich jedoch auf dem Monatschart auf einer wichtigen Unterstützung (blaue Linie).

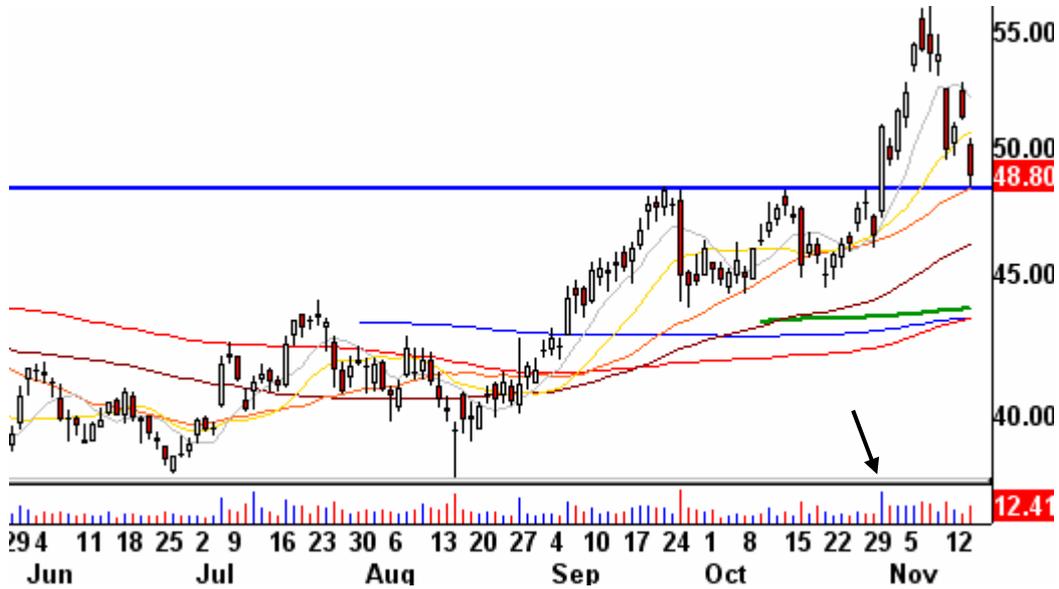
Countrywide Financial Monatschart



Wenn, dann muss an dieser Stelle ein Bounce erfolgen.

Gold-Schergewicht Newmont Mining hat – nach einer charttechnisch sauberen Ausbruchssituation - einen Pullback auf seine Unterstützungslinie durchgeführt.

Newmont Mining Tageschart



Diese Linie gilt bis auf weiteres als Unterstützung. Ein Rückfall würde eine Fehlausbruchssituation definieren. Davon sollte man zunächst aber nicht ausgehen. Der Ausbruch war sauber und erfolgte mit starkem Volumen (Pfeil).

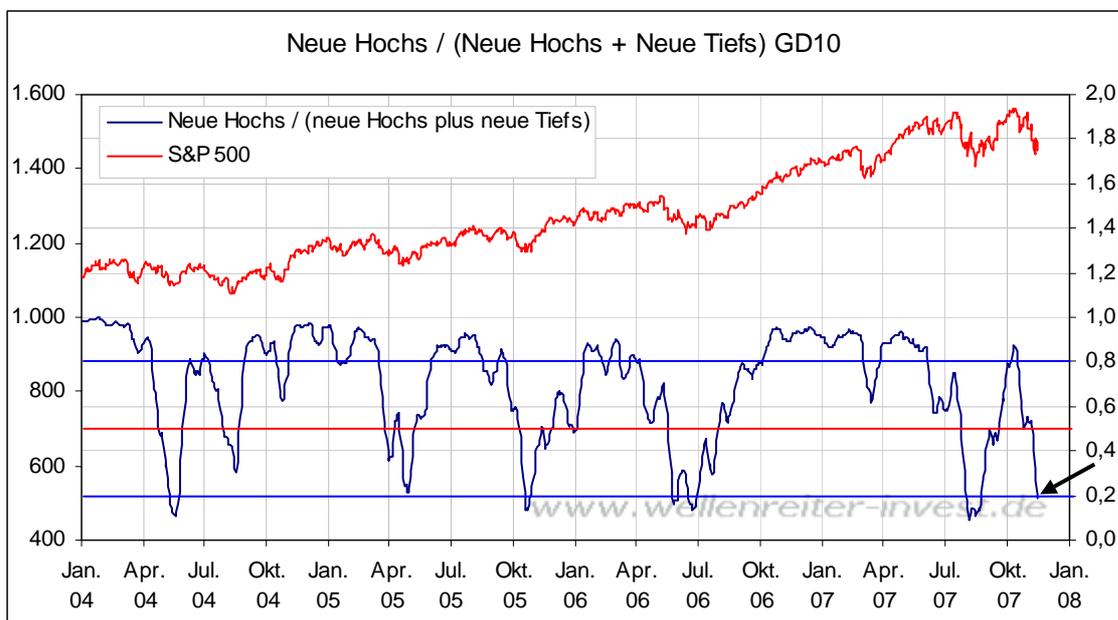
Der Dow ist insofern interessant, weil er sich aktuell auf seinem 1-Jahres-GD (=250-Tage; grün) abstützt.

Dow Jones Index Tageschart



Das war zuvor bereits im August der Fall. Der GD steigt noch immer an und offeriert damit eine stärkere Unterstützung, als wenn er flach verlaufen würde. Ein – von uns derzeit nicht präferierter - Bruch dieses GD's würde das seit Oktober bestehende Abwärtsszenario bestätigen.

Misst man die Zahl der neuen Hochs an der Gesamtzahl der neuen Hochs plus neuen Tiefs (NYSE), so gelangt der aktuelle Wert (0,19) in den Bereich von unter 0,2 und damit dorthin, wo sich in der Vergangenheit Tiefs ausgebildet haben.



Eine Wiedereroberung der Marke von 0,2 gilt als Kaufsignal.

Hinweis: Am Samstag um 17:00h werde ich auf der Traders World einen Vortrag zum Thema: „Kritische Untersuchung zyklischer Einflussfaktoren auf die Märkte“ halten. Es geht darum, zu zeigen, welche langfristigen Zyklen aus unserer Sicht funktionieren. Der Vortrag wird in der Seminarliste als „ausgebucht“ angezeigt.

<https://www.tradersworld.de/07/index.php?cPath=21&osCsid=f5b704904e76a5bf3d23918612f864f6>

Ich werde den Vortrag in der kommenden Woche in den Abonnenten-Raum hochladen.

Zu den Märkten.

1,46 Mrd. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 271 Mio., das Abwärtsvolumen 1,16 Mrd. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 19% vom Gesamtvolumen; 27 neue Hochs standen 275 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 13.110 Punkten um 121 Zähler niedriger (-0,9%) als am Vortag.

Der S&P 500 endete bei 1.451 Punkten um 19 Zähler niedriger (-1,3%).

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 2.619 Punkten um 26 Punkte (-1,0%) niedriger; der Halbleiter-Index fiel um 0,8%.

Der Transport-Index endete bei 4.639 Punkten (-0,7%).

Größte Gewinner: -----; Größte Verlierer: Goldaktien, Banken, Öl-Service

Der T-Bond Future endete bei 115,13 Punkten (114,13).

Crude Öl notiert aktuell bei 93,47 (93,88) und Erdgas bei 7,67 Dollar (7,87).

Der US-Dollar Index befindet sich bei 76,04 Punkten (75,66).

Der Goldpreis notiert aktuell bei 768,80 Dollar/Unze (814,30). Gold in Euro bei 538.

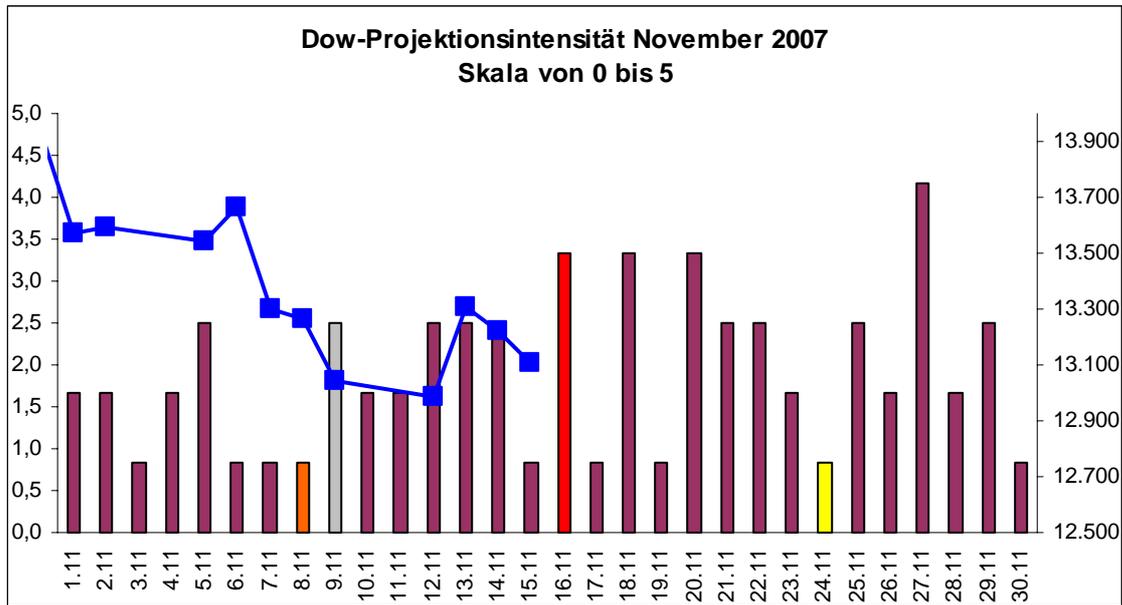
Silber befindet sich bei 14,42 Dollar (15,07).

Der Gold Bugs Index HUI fiel um 4,3% auf 405 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 170 Punkten. Newmont Mining gewann 240 Cent und endete bei 48,80 Dollar.

Der Volatilitätsindex (VIX) stieg um 8,2% auf 28,06 Punkte; der VXN (NDX-Vola) endete bei 32,91 Punkten. Die Put/Call-Ratio schloss mit 1,31. Die OEX-PCR endete bei 1,23. Der ISE schloss mit 107.

Die Charts zu den Daten finden Sie im handelstäglich gegen 6 Uhr morgens aktualisierten Marktüberblick: <http://premium-ontfsy9nmdfmoj.eu.clickandbuy.com/chartscharts.html?cache-control=no-cache.no-store>
Weitere ausführliche Charts befinden sich im Marktlabor.

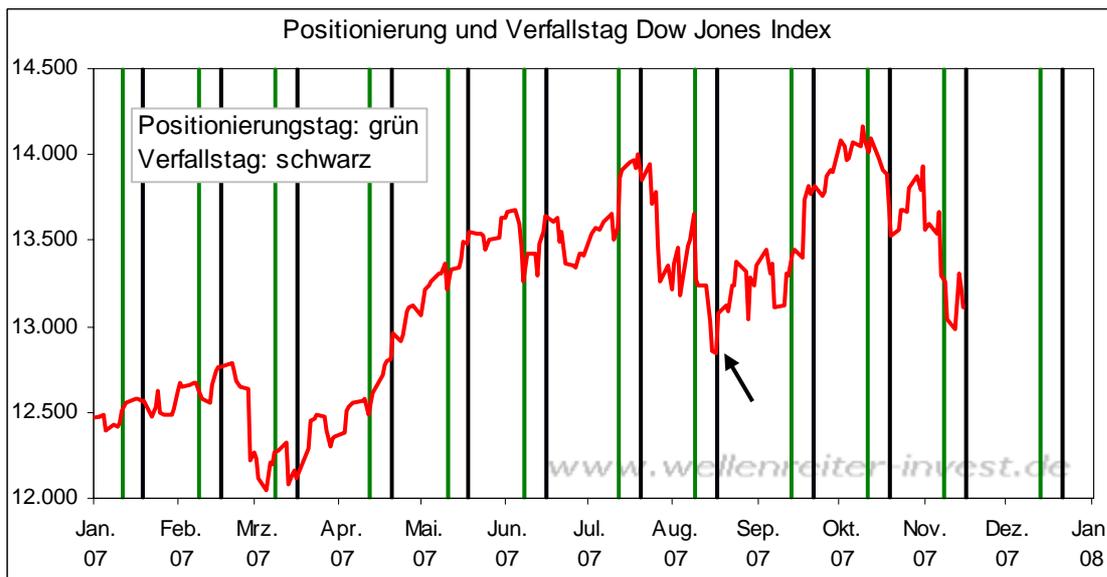
Wichtige Zeitprojektionstage für den November: 16.11., 27.11.



weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; blaue Linie: Verlauf Dow Jones Index

Die gegenwärtige Situation entwickelt sich zu einer Steilvorlage für die bullischen Marktteilnehmer. Die Angst kehrte gestern in die Märkte zurück. Die Put-Call-Ratio endete mit 1,31 und der ISE bei 107. Das smarte Geld positioniert sich ebenfalls positiver (OEX-PCR bei 1,23).

Heute ist Verfallstag. Im August endete der Abwärtstrend am Tag vor dem Verfallstag.



Am Dienstag sahen wir einen 90-Prozent-Aufwärtstag an der NYSE. Ich schrieb, dass das kurzfristig bärisch, aber mittelfristig bullisch sei. Dem Dienstag folgten zwei bärische Tage am Mittwoch und Donnerstag. Das Tief vom Dienstag wurde noch nicht erreicht. Die Angst vor einem Bruch dieses Tiefs steigt deutlich an. Am kommenden Donnerstag ist Thanksgiving. Die Tage um diesen US-Feiertag (Mittwoch, Freitag) verlaufen meist positiv. Wenn man das alles zusammenrechnet, so muss man zu dem Schluss kommen, dass die Fortsetzung der Abwärtsbewegung an dieser Stelle nicht wahrscheinlich ist.

Negativ war gestern, dass der S&P 500 seinen 1-Jahres-GD (grün) auf Schlussstandbasis unterschritten hat.

S&P 500 Tageschart



Sollte der Index ihn heute zurück erobern können, wäre der Weg für eine Fortsetzung der Aufwärtsbewegung frei. Solange das nicht geschehen ist, bleiben wir bei unserer baerischen Einschätzung für die Aktienmärkte. Im Goldsektor könnte es heute zu einem Rebound kommen (siehe Newmont Mining).

Absacker

Der „Economist“ über eine mögliche Rezession in den USA.

http://www.economist.com/opinion/displaystory.cfm?story_id=10134118

Der Economist war übrigens eins der wenigen großen Wirtschaftsblätter, das richtigerweise im Sommer 2005 vor dem Platzen der Hausbau-Blase gewarnt hat.

Robert Rethfeld

Wellenreiter Invest

Bitte beachten Sie unseren [Disclaimer](#). Die Nennung von Einzel- oder Indexwerten stellt keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Für diesbezügliche Verluste übernehmen wir keine Haftung. Wir weisen darauf hin, dass die Weiterverbreitung oder Wiedergabe von Informationen dieser Seite oder Teilen davon ohne unsere Einwilligung nicht gestattet ist.